

## EINE NEUE ALSTROEMERIA AUS NORDCHILE

VON

J. GRAU

Die Gattung *Alstroemeria* ist auch in Europa seit einiger Zeit durch ihre häufiger angebotenen, hybridogenen Gartenformen bekannt, die als langhaltende Schnittblumen kultiviert werden. Die auffallende Farbigkeit der Wildarten im frischen Zustand ist bei den normalerweise schlecht erhaltenen Herbar Exemplaren kaum noch zu erkennen. Beim Pressen werfen die Pflanzen normalerweise ihre Perigonblätter ab, die sich zudem entfärben. Die vegetativen Teile trocknen sehr langsam und dunkeln stark. Daraus ergibt sich, daß die Typusexemplare häufig die Merkmale verloren haben, die ihre Identität zweifelsfrei feststellen lassen. Immerhin sind deutliche Größenunterschiede im Blütenbereich normalerweise noch bemerkbar und so war es möglich, eine in Nordchile gefundene Art als neu zu erkennen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat die in diesem Fall besonders wichtigen Feldstudien unterstützt; ihr sei ebenso gedankt wie Frau Melica Muñoz S., die ein Studium des wichtigsten Typenmaterials, der Sammlungen von Philippi in Santiago, ermöglichte.

*Alstroemeria schizanthoides* Grau, species nova

Typus: Chile, IV. Región (de Coquimbo), Provincia de Limarí, 8 km nördl. Hurtado an der Straße nach Vicuña, Schotter, 18.X.1980, GRAU 2309 (M Holotypus, CONC, Herbar GRAU)

Planta perennis, ad 40 cm alta, pluricaulis. Caulis glaber, foliosus crassus, ± pruinoseus. Folia alterna, ± distincte petiolata, glabra, glauca, ± crassa, basi caulinis accumulata. Petiolus ad 30 mm longus et ad 4 mm latus, foliorum basalium ad 5 mm latus. Lamina inversa, interdum leviter purpureo-punctata, lanceolata vel anguste ovata vel elliptica, ad 45 mm longa et ad 10 mm lata, foliorum basalium ad 20 mm lata. Inflorescentia multiflora, subumbellata, radiis 6 ad 14 ornata, basaliter laxe bracteolata. Radius bracteolatus,

ad 3-Florus, pedunculo primo incluso ad 40 mm longus. Pedunculus secundus ad 30 mm, pedunculus tertius ad 20 mm longus. Flores pro comparatione parvi, ovario incluso ad 30 mm longi. Tepala exteriora lilacina, ad 25 mm longa et ad 14 mm lata, unguiculata, distincte emarginata vel bilobulata, leviter atro-mucronata et crenulata. Tepala interiora superiora duo arcuata, ad 25 mm longa et ad 8 mm lata, oblancoolata, canaliculata, albescentia, apicalis distincte lilacina, infra apicem fascia transversa aurea ad 5 mm lata interdum maculata ornata. Tepalum interius basale obtusum, basaliter indistincte contractum, lilacinum, ad 17 mm longum et ad 10 mm latum. Ovarium ad 5 mm longum. Stamina ad 20 mm longa, antheris pallide viridi-lilacinis. Capsula ad 10 mm longa, distincte mucronata, straminea. Semina fusca, sphaerica, leviter granulosa, ad 3 mm diametro.

#### Untersuchte Aufsammlungen

Chile. IV. Región (de Coquimbo), Provincia de Limari, 8 km nördl. Hurtado an der Straße nach Vinduña, Schotter, 18. I. 1980, GRAU 2309 (CONC, M, Herbar GRAU) - Chile, IV. Región (de Coquimbo), Provincia de Elqui, Tololo, etwa 5 km unterhalb der Sternwarte bei ca. 1890 m, 28.XI.1981, BAYER Fundort 51 (M, Herbar BAYER) - Tololo, 1800 m, 29.XI.1975, GLEISNER s.n. (M, Herbar GRAU).

*Alstroemeria schisanthoides* ist eine, im Vergleich mit anderen Arten besonders gut charakterisierte Sippe. In erster Linie fallen ihre konstant kleinen Blüten auf, die nur etwa halb so groß werden wie die der Mehrzahl der chilenischen Arten. Bekannt sind bisher lediglich zwei weitere Arten mit resupinierten Blättern und ebenfalls kleinen Blüten. *A. revoluta* R. & P. aus Mittelchile (etwa von Concepción bis Santiago reicht die Spannweite ihres Areals) ist eine, stärker isolierte Sippe mit weniger leuchtend violetten, noch kleineren Blüten und einem stark zurückgebogenen (revoluten) Perigon aus nicht ausgerandeten äußeren Blättern. Ebenfalls kleinblütig ist *A. crispata* Phil. Diese Art wird etwa nur halb so hoch wie *A. schisanthoides*, ihre Blätter sind deutlich gewellt und die äußeren Perigonblätter ebenfalls nicht ausgerandet. Die Zeichnung der Blüte ist allerdings ähnlich. *A. schisanthoides* und *A. crispata* bilden augenscheinlich mit einer weiteren Art, die vorläufig den Namen *A. hirtella* Phil. trägt, eine natürliche Gruppe. Gemeinsam ist diesen Sippen die intensive rosa bis lila Grundfarbe der Blüte, die bei den beiden oberen, helleren inneren Perigonblättern durch einen goldgelben Querstreifen unterbrochen wird. Dieser Streifen ist rein gelb oder zusätzlich unterschiedlich intensiv jedoch immer fein gestrichelt. *A. hirtella* besitzt jedoch doppelt so große Blüten wie *A. schisanthoides* und fein behaarte Blätter und Stengel.

Die Pflanze erinnert habituell sehr stark an großblütige Vertreter der Gattung *Schizanthus*. Besonders die Ähnlichkeit der gelb-lila Blütenzeichnung und schließlich auch der Orientierung entsprechender Blütenteile verblüfft. Vergleichende Untersuchungen zur Blütenökologie wären sicherlich interessant. Neben der schon angedeuteten unterschiedlichen Zeichnung im gelben Bereich der inneren Perigonblätter von *A. schizanthoides* variieren auch Farbintensität und Tönung der Restblüte. So kann die Grundfarbe bisweilen stärker bläulich sein und der Mittelabschnitt der äußeren Tepalen farblich etwas herausgehoben sein.

Besonders bei der isolierten *A. revoluta* zeigt sich jedoch, daß die Arten der Gattung in dieser Beziehung wohl prinzipiell variabel sind, sodaß solchen Veränderungen kein taxonomisches Gewicht beigemessen werden darf, zumal die Populationen in dieser Hinsicht nie einheitlich sind.

*A. schizanthoides* scheint auf ein kleines Gebiet östlich von La Serena beschränkt zu sein. Im Augenblick ist sie lediglich vom Gipfel des Tololo und vom in Luftlinie etwa 15 km entfernten Typusstandort bekannt. Sie dürfte jedoch in diesem Gebiet in gleicher Höhenlage auch an anderen Orten anzutreffen sein.

Resumen

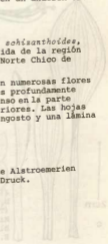
Según conocimientos actuales *Alstroemeria schizanthoides*, una nueva especie, se encuentra restringida de la región comprendida entre Tololo y Hurtado en el Norte Chico de Chile.

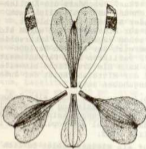
Se caracteriza por una inflorescencia con numerosas flores relativamente pequeñas, tépalos exteriores profundamente bilobados y dos rayas de un amarillo intenso en la parte superior de los dos tépalos internos superiores. Las hojas se subdividen nitidamente en un peciolo angosto y una lámina resupinada.

Literatur

HERBERT, W. 1837: Amaryllidaceae. London.  
 GRAU, J. & E. BAYER, 1982: Zwei unbekannte Alstroemerien aus Chile. Mitt. Bot. München 18, im Druck.

*Alstroemeria*  
*schizanthoides*





a

b



2cm



d

*Astrosermia schizanthoides*: a, Blütenanalyse; b, Blüte Habitus; c, Blätter, links Grundblatt (Tololo), Mitte und rechts Stengelblatt (Burton) Mitte in eine Ebene gedreht; d, Habitus eines Blütenstandes. b und d nach Photographien von E. Bayer vom Tololo, a vom Typusmaterial.

2cm

2cm

c



*Alstroemeria*  
*schizanthoides*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der  
Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Grau Jürke

Artikel/Article: [EINE NEUE  
ALSTROEMERIA ADS NORDCHILE 213-  
217](#)